

Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Entwurf einer Beschlussvorlage für die Auswertung und Fortführung des Fan-Projektes ab September 2011

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt in Ergänzung zu den DS 0207/08 und 0034/10:

1. die Bestätigung des Auswertungsberichtes zum Fan-Projekt und die Aufnahme in die Jugendhilfeplanung als Grundlage zur Fortführung des Fan- Projektes ab September 2011.
2. die Fortführung des Fan-Projektes „Mit Fans – Für Fans“ in Trägerschaft des Vereins „Der PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt“ ab September 2011 in der Landeshauptstadt Magdeburg entsprechend den Bestimmungen des „Nationalen Konzeptes Sport und Sicherheit“ (NKSS) und auf der Grundlage der Konzeptionsfortschreibung und eines auf einer gesicherten Finanzierung beruhenden Kosten- und Finanzierungsplanes.

Begründung:

Im Juni 2008 beschloss der Jugendhilfeausschuss die Implementierung eines Fan-Projektes in der Landeshauptstadt Magdeburg (DS 0207/08). Die Umsetzung des Fan-Projektes erfolgt entsprechend den Bestimmungen des „Nationalen Konzeptes Sport und Sicherheit“ (NKSS) und auf der Grundlage einer Drittelfinanzierung von Land, Deutschem Fußballverband und Kommune.

Im April 2010 beschloss der Jugendhilfeausschuss die Anpassung des Kosten- und Finanzierungsplanes gemäß aktueller Erfordernisse für die Jahre 2010 bis August 2011 und den Auftrag zur Vorlage eines Auswertungsberichtes zum Fan-Projekt im Oktober 2010 als Grundlage für eine Entscheidung zur Fortführung des Fan- Projektes ab September 2011.

Auswertung der bisherigen Arbeit des Fanprojektes Magdeburg

Grundlegendes	<ul style="list-style-type: none"> - Fanprojekt Magdeburg arbeitet nach den Richtlinien des Nationalen Konzeptes für Sport und Sicherheit (NKSS) - Qualitätssiegel wird durch die Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) dem FP Magdeburg übergeben. - Träger PARITÄTISCHE Sachsen-Anhalt. Fachliche Aufsicht durch PARITÄTISCHEN Jugendwerk Sachsen-Anhalt Der Träger ist gewillt, langfristig zu agieren und möchte das Projekt dauerhaft unterstützen - Projektbeginn war der 1. September 2008 für zunächst einmal 3 Jahre. Seitens des DFB gibt es klare Aussagen für eine Weiterfinanzierung, wenn beide Partner mitfinanzieren.
Zusammenarbeit Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"> - Qualitätsvereinbarung mit dem Jugendamt der Landeshauptstadt Magdeburg - Nachweis der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in Dokumentationsbögen - Sachbericht jeweils im März, - Konzeptfortschreibung im Winter und Sommer. - Regelmäßige Arbeitstreffen - Jugendamtvertreter im Beirat des Fanprojektes
Fanhaus	<ul style="list-style-type: none"> - Ab September 2008 Sanierungs- und Renovierungsarbeiten der Räumlichkeiten des Fanprojektes gemeinsam mit Fans bis zur offiziellen Eröffnung des Fanhauses im Februar 2009. - Besucher im Fanhaus: 7152 davon 78,71% Jugendliche im Sinne des SGB VIII im Zeitraum 18.02.2009 bis 31.08.2010¹ - Davon rund 600 verschiedene Personen, hier 85% Jugendliche im Sinne des SGB VIII. - 22 Stunden feste Öffnungszeiten an vier Tagen pro Woche bei 1,7 Personalstellen, dazu Sonderveranstaltungen, Tagungen/ Weiterbildungen und Spieltagsbegleitung. - Geöffnete Tage des Fanprojektes seit der Eröffnung im Februar: 332 Tage davon 55 Tage außerhalb der Öffnungszeiten - An 211 Tagen der geöffneten Tage Veranstaltungen oder organisierte Aktivitäten im Fanhaus u.a. Lesungen, Filmvorführungen, Workshops, Koch- und Spielabende, Vorträge, Podiumsdiskussionen, Choreografiearbeiten, Schulhausaufgabentage

¹ Alle weiteren Zahlen beziehen sich alle auf den genannten Zeitraum 18.02.2009 bis 31.08.2010.

Einzelfallhilfen und Gruppenarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Geleistete Einzelfallhilfen: 343 in 529 Stunden an 170 verschiedenen Personen (rund 10 Beratungsstunden pro Woche) in den Bereichen: Sucht, Berufs- und Lebenswegplanung, Straffälligkeit, Partnerschaft/Familie, Ernährung, soziale Integration - Betreuung von abzuleistenden Sozialstunden: 15 Jungen, 2 Mädchen mit insgesamt 384 Stunden.
Externe Veranstaltungen und Spieltagsbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Anzahl der Spielbesuche und Kontakte: 6061 Kontakte bei 136 Spielen. - Teilnahme an externen Veranstaltungen: 122 mit 2606 Kontakten davon 80% Jugendliche u.a. Wasserballturnier, Volleyballturnier und 4 internationale Jugendbegegnungen, Begleitung von Bus- und Zugfahrten zu Fußballspielen.
Vermittlungen	<ul style="list-style-type: none"> - Polizei: regelmäßig an Spieltagen, Auswertungen nach Spielen, Fanzug in Eigenverantwortung der Fans, Gemeinsames Treffen von Polizei Sachsen-Anhalt Nord, Niedersachsen und Fanprojekt Magdeburg in Hannover wurde vom FP Magdeburg initiiert und Umsetzung in Magdeburg in der Fanszene vermittelt. - Journalisten: werben für eine objektive und differenzierte Medienberichterstattung der Fans, Vermittlung von Ansprechpartnern, Journalisten auf die Zusammenarbeit mit den jugendlichen Fußballfans vorbereiten und sie für die Thematik sensibilisieren. - Bezugsverein FCM: Fanausschuss, alle 2 Monate Fanabende, Zusammenführung Verein und Fans in besonderen Lagen (z.B. Saisonöffnung, Ausschluss Fangruppe), Anhörung Stadionverbote, Fanzüge, Mannschaftsabende und Aussprachen mit Mannschaftsrat, Kahnfahrt, Durchführung Choreographien, - Fanstrukturen: generationsübergreifende Kontakte zwischen den Fans fördern, Fußballturniere, Fanabende, Fanausschüsse, Usertreffen
Öffentlichkeitsarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bekanntheitsgrad: Fanprojekt in Fanszene etabliert und bekannt. - Besucher Homepage www.fanprojekt-magdeburg.org seit Oktober 2008: 110.040 (monatlicher Durchschnitt 4.984, Tendenz steigend Beispiel August 2010 7.968 Besucher), - Berichterstattung bei mdr online, Dates, Volksstimme, urbinat, Generalanzeiger, Radio Sachsen-Anhalt, mindestens eine Seite zu jedem Heimspiel im FCM-Programmheft, regelmäßig im Fanmagazin Planet, Stadionwelt.de, KOS Hefte und Homepage, BAG Homepage, in Foren, klickmd,
Netzwerk	<ul style="list-style-type: none"> - Fanprojekt etablierter Ansprechpartner bei Medien², Verein, Polizei (z.B. Gemeinsamer Besuch in Hannover bei der Einsatzleitung auf Vermittlung des Fanprojektes Magdeburg), Ministerien (z.B. Anhörung im Innenausschuss), Fanorganisationen und Jugendhilfeeinrichtungen der Stadt. - Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG)

² Mdr, Radio Sachsen-Anhalt, saw, jump, Volksstimme, bild-magdeburg, Dates, Urbinat, BAG und KOS Verteiler, Mediennetzwerk PARITÄTISCHER, Stadiontreff, Planet, Stadionwelt.de, Internetforen etc.

	<ul style="list-style-type: none"> - Enge Kooperation mit der Koordinationsstelle der Fanprojekte (KOS) - Netzwerkarbeit im Jungenarbeitskreis, der Hochschule Magdeburg – Stendal (Ringvorlesung „Fußball total“), der Otto von Guericke Universität und dem Netzwerk der Jugendeinrichtungen der Stadt.
Qualitäts-sicherung	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterbildungen der Mitarbeiter: 19 seit September 2008 - Qualitätsvereinbarung mit dem Jugendamt, Qualitätssiegel der KOS, Weiterbildungen, ständige Reflektion unter den Mitarbeitern und mit dem Träger, Implementierung eines Fanprojektbeirates
Selbstreflektion der bisherigen Fanprojektarbeit	<ul style="list-style-type: none"> - Eröffnung des Fanhauses wichtiger Schritt für die Arbeit des Fanprojektes in Magdeburg, da Jugendliche einen festen Anlaufpunkt auch außerhalb der Spieltage haben. - In kürzester Zeit große Akzeptanz und Vertrauensbasis bei den jugendlichen Fußballfans - Zusammenarbeit mit den Zuwendungsgebern, der KOS sowie im Rahmen der BAG sehr gut. - Beirat des Fanprojektes ist etabliert. - Die Ziele des Fanprojektes Magdeburg wurden aus unserer Sicht erreicht. - Das Fanprojekt Magdeburg konnte fest in der städtischen Jugendhilfelandchaft, der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte, der lokalen Wissenschaft, bei den Sicherheitsorganen, dem Bezugsverein 1.FC Magdeburg und insbesondere in der Fanszene etabliert werden. - eigenverantwortliches und selbstbewusstes Handeln bei den jugendlichen Fußballfans durch die Gewährung anlassbezogener Hilfen, die Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen wurde gefördert und nachhaltig gestärkt. - Das Ziel der Eindämmung von Gewalt und Extremismus wurde erreicht. Wenngleich in diesem Bereich die Messbarkeit schwierig ist, konnten wir bei den jugendlichen Fans vielfach beobachten, dass angebotene oder erlernte Handlungsalternativen zur Gewalt genutzt wurden. - Die gesteckten Handlungsziele, Teilnahme an der Lebenswelt der Fußballfans, Stärkung des demokratischen und politischen Verständnisses und gewaltfreie Konfliktlösung sowie Bewusstseinsförderung und Sensibilisierung zu den Themen Gewalt, Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, wurden vom Fanprojekt mit methodischen Mitteln erreicht oder sich ihnen zumindest angenähert.
Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> - Als eines von wenigen Fanprojekten wurde das FP Magdeburg von der KOS vorgeschlagen, eine Projektpatenschaft zum Aufbau von Fanprojekten in Polen zu übernehmen. Die Kooperationsvereinbarung mit dem Bezugsverein Ruch Chorzow wurde unterschrieben und das FP Magdeburg wird z.B. durch Workshops und Hospitationen den Aufbau eines FP in Chorzow unterstützen. Dies zeigt das Vertrauen und die schnelle fachliche Etablierung des FP MD. - Der DFB und die KOS fördern eine langfristige Etablierung des Fanprojektes, da nur langfristig angelegte Projekte nachhaltig erfolgreich

	<p>arbeiten können und die Erfolge erst nach mindestens 8 Jahren wirklich sichtbar werden (Aussage DFB/KOS).</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das erreichte hohe Niveau in der Jugendsozialarbeit mit Fußballfans soll langfristig gehalten und punktuell noch weiter ausgebaut werden. Die Drittfinanzierung durch DFB, Land und die Stadt Magdeburg hat sich bewährt, da der Jugendsozialarbeit im Fanprojekt Magdeburg drei starke Partner zur Seite stehen, die jeweils für ein Drittel der finanziellen Aufwendungen eine intensive Jugendsozialarbeit mit einer großen und erreichbaren Zielgruppe gewährleistet bekommen.
--	---

Die Einschätzungen des Trägers zu den Ergebnissen der Arbeit und möglichen Perspektiven kann auf der Grundlage kontinuierlicher Kontakte mit dem Fanprojekt sowie umfangreicher Prüfungen von Dokumentationen der Arbeit im Rahmen der Qualitätssicherungsvereinbarung durch die Verwaltung des Jugendamtes bestätigt werden. Die Leistungserbringung erfolgt gemäß den Vorgaben der Konzeption und der Qualitätssicherungsvereinbarung.

Finanzielle Auswirkungen

Seit 2008 basiert das Fanprojekt auf einer Drittfinanzierung durch die Landeshauptstadt Magdeburg, dem Land Sachsen-Anhalt (Ministerium für Gesundheit und Soziales) und dem Deutschen Fußball Bund (DFB). Der Anteil der Stadt mindert sich um 6.566,28 Euro durch die Bereitstellung der Räumlichkeiten an der Hermann-Gieseler-Halle durch den FB 40.

Die Förderhöchstsumme des DFB liegt bei 60.000 Euro je Zuwendungsgeber, wobei eine Drittfinanzierung gewährleistet sein muss. Der Etat in Magdeburg beträgt weniger als die Hälfte der möglichen Förderung und liegt damit deutlich unter dem Durchschnitt der Finanzierung der Fanprojekte in Deutschland. Der DFB hat sein Interesse an der weiteren Förderung des Fanprojektes Magdeburg unter der Voraussetzung der Beibehaltung der Drittfinanzierung bekundet.

Das Land Sachsen-Anhalt sichert die Finanzierung des Fanprojektes im Rahmen der Genehmigung des Doppelhaushaltes des Landes für 2011 zu. Derzeit gibt es keine Veranlassung zu der Annahme, dass das Land seine Förderung ab 2012 einstellt. Herr Hövelmann (MdI) unterstrich am 07.09.10 in der Presse die Notwendigkeit eines umfassenden präventiven Ansatzes: „Wir müssen alles daran setzen, Konfrontation und Aggression gar nicht erst entstehen zu lassen. Deshalb ist das Zusammenwirken mit Fanprojekten so wichtig.“ Die Berücksichtigung des Landesanteils bei der Haushaltsplanung wurde in Aussicht gestellt. Da das Land für die Prüfung der Verwendungsnachweise zuständig ist, wurde von dieser Stelle die Aussage getroffen, dass es derzeit keine Anhaltspunkte für eine unsachgemäße Verwendung der Mittel gibt. Im Frühjahr 2011 muss es eine Abstimmung zwischen der Stadt und dem Land zur Größenordnung der Finanzierungsanteile für die Jahre 2012 und 2013 geben.

Zur Zeit liegt folgende Kosten- und Finanzierungsplanung vom Träger vor:

	2011 in EUR
Personalkosten (2 Stellen a 34 h/Wo. EG 9 PTV)	59.533,66
Honorare	1.200,00
Sachkosten	21.150,23
Gesamt	81.883,89
Finanzierung:	
Landesmittel	27.294,63
DFB	27.294,63
LH MD	27.294,63
dav. Jugendamt	20.728,35
FB 40 (unbare Mittel)	6.566,28
Gesamt	81.883,89

Die Angaben des Trägers im Kosten- und Finanzierungsplan wurden noch nicht abschließend von der Verwaltung geprüft und entsprechend gewertet. Grundsätzlich kann sich eine Abweichung zum Finanzierungsbedarf in 2011 nach Prüfung der Unterlagen durch die Verwaltungsfachkräfte noch ergeben. Die Gesamtkosten für das Jahr 2011 in Höhe von 81.883,89 EUR dürfen jedoch nicht überschritten werden.

Mit Beschluss über die Aufnahme des Fanprojektes in die Jugendhilfeplanung wird über die Förderung perspektivisch satzungsgemäß durch die Verwaltung entschieden, da die Fördersumme unter 25 TEUR liegt. Der Jugendhilfeausschuss erhält entsprechend jährlich eine Information.

Deckung der Ausgaben

Der Anteil des Jugendamtes wird aus den Plankostenstellen 51510400 (20 TEUR) und 51510000 (730 EUR), Sachkonto 53182410 – Zuschüsse an übrige Bereiche (allgemein) - gedeckt (im Teilbudget 5151 enthalten).

Eine Spende des 1. FCM in Höhe von 3.000 EUR trägt zur Entlastung der Landeshauptstadt Magdeburg bei.

Die Ausgaben, die im FB 40 für das Projekt anfallen, werden als unbarer Anteil aus dem Teilbudget 4140 weiterhin gedeckt.

Dr. Klaus